



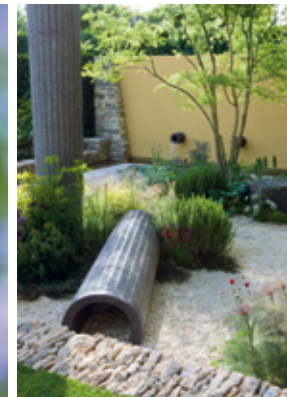
Blaue Novität
Elegant und kühl ist die Königskerze 'Blue Lagoon', die blaue Sensation der Saison.



Chelsea Flair
Cleve West gewann mit einem wogenden Meer naturnaher Pflanzen und Kopien antiker Säulen. Unverzichtbar: der violette Mohn 'Patty's Plum' und die Queen als Schirmherrin natürlich.



Superstars:
Eisenholzbäume im Showgarten von Luciano Giubbilei, aromatische Kräuter und 'Disporum cantoniense v. y-tiense', eine purpurne Rarität aus Vietnam.



CHELSEA
FLOWER
SHOW

Grüner Catwalk in London

Ein floraler Rausch, der süchtig macht: Die *Chelsea Flower Show* gilt als „Oscar“ der Gartenszene. Der neueste Trend: charmante Wildnis.

TEXT **CHRISTA HASSELHORST**

Jedes Jahr Ende Mai das gleiche Procedere, seit 1913! Aber diesmal war es doch geradezu breathtaking, wasn't it?! Absolutely! Allein der spektakuläre Coup des Iren Diarmuid Gavin, mit dem er eine Goldmedaille errang: Über seinem terrassierten „Irish Sky Garden“ schwebte eine quietsch-pinke begrünte Gondel per Kran 24 Meter gen Himmel. Mehr Green Action als Anregung für den Hausgarten, aber die Gartenmaniacs renkten sich die Hälsa aus. In Scharen pilgerten sie fünf Tage lang auf das Gelände der Chelsea Flower Show nahe des Sloane



Christa Hasselhorst war grünen Trends auf der Spur.

Square. Ich mittendrin: erwartungsfroh, mit bequemen Schuhen, Notizbuch, Kamera und Knirps bewaffnet.

Chelsea – superbste Gartenschau der Welt, Mutter aller Gartenfestivals, Mekka für Gartenenthusiasten. Herzstück sind die Show-Gärten im Freien, an denen das Publikum vorbeidefiliiert, staunend, knipsend, diskutierend. Ein grüner Catwalk zeitgenössischer Gartenkunst. Chelsea ist florale Avantgarde, exzentrisches Eden, Superlativ und Seismograf für grüne Trends. Sie haben den Gartengipfel verpasst? Hier sind meine zehn Tipps, damit Sie beim Fachsimpeln en vogue sind.

FOTO: ROYAL HORTICULTURAL SOCIETY (1), GARY ROGERS (4), GARDEN WORLD IMAGES (1), AGENTUR FOCUS (1)

1 Luciano Giubbilei Der Italiener bekam die begehrte Goldmedaille für seinen formalen Garten, ein heiter-magisches Meer von fedrigen, grazilen Blüten und Rispen, nostalgischen Pflanzen, subtilsten Farbnuancen in Weiß über Rosa-Violett zu morbiden Braun-Bronze. Darüber schwebten zu grünen Schirmen getrimmte Äste von Eisenholz-Bäumen. *Very sophisticated.*

2 Cleve West Sein „versunkener Garten“ mit künstlichen antiken Säulen, filigranen japanischen Schnurbäumen und einer wilden, aber genau kalkulierten Orgie aus naturnahen Blumen, Kräutern, Farnen und Gräsern wurde „Best in Show“. Eine verrückte theatralische Synthese von Tradition und Moderne.

3 Küchengärten Sie waren im Vorjahr der große Hype. Die sechsfache Goldmedaillengewinnerin Bunny Guinness schuf nun eine moderne Variante des klassischen Nutz- und Ziergartens. Elegant, alles in Hochbeeten und Kübeln, sehr chic und clean. Schnecken sollen geflüchtet sein. Guinnessrekord-verdächtig dagegen der neun Meter hohe Nutzgarten von Chetwoods Design mit vertikaler grüner Wand, Insektenhotel und Solarzellen. Ökologisches „Urban Gardening“ für Großstädter.

4 Pflanzen-Stars Bestellen Sie umgehend braunen Fenchel, schwarzen Holunder, Fingerhut in Creme, Pink, Violett, den Mohn 'Patty's Plum', Königskerze und Akanthus. Dann haben Sie auch 2012 den Chelsea-Touch.

Mehr Informationen ab Seite 136 ➤

5 Back to „Wilderness“ Duftpflanzen, Kräuter, Stauden und Einjährige, die Insekten anlocken. Alles ist fragil, hingetupft, feingliedrig. Zarte, oft müde Farben, wenig Kontraste. Roter Mohn geht gerade, Canna oder Crocosmia: ein No-go! Naturnah ist Trumpf, Stauden mit Blüten wie Spitze sind beliebt (Schaumblüte, Tellima), oder aber zierliche Gräser wie Waldmarbel. Rosen? Sorry, total out.

6 Pflanzenzüchter Sue und Bleddyn Wynn-Jones (*Crug-Plants*) boten Novitäten wie 'Disporum cantoniense v. y-tiense' aus Vietnam mit hängenden burgunderroten Blüten. Eine blaue Königskerze 'Blue Lagoon' (Thompson & Morgan) sorgte ebenso für Furore wie neue David-Austin-Rosen, die Moschusrose 'Wollerton Old Hall' verführte mit ihrem intensivsten Myrrhe-Duft.

7 Prominente Grünfinger Da Königin Elizabeth II. die Schirmherrin ist, ist meist auch Pflanzenflüsterer Prince Charles dabei (für Connaissure ist sein Highgrove Florilegium von Addison: atemberaubende Pflanzenzeichnungen, exorbitant teuer: 10 950 Pfund, Auflage 175 Stück). Michael Caine, Emma Thompson, Ringo Star, Bob Geldof zählen zu den glamourösen Stammgästen.



8 Essen & Trinken Immer dabei: Gurken-Sandwiches, der zitronige Sommerdrink Pimm's mit leichter Ingwernote. Die neue Laurent-Perrier-Champagner-Lounge war der Place to be and to be seen. Im Rock-Bank-Restaurant mit Panoramablick ging nichts ohne Reservierung.

9 Accessoires Sophie Conran kreierte für „Burgon and Ball“ eine Werkzeug-Collection samt zierlicher Kompostschaukel für Frauen. Die Gartenhandschuhe von Gold Leaf sind robust und elegant dazu – zitronengelbe Finger und lange dunkelbraune Stulpen, die vor Dornen schützen.

10 Hof-Florist Seit der „Royal Wedding“ ist Shane Connolly Shootingstar der weltweiten Floristenszene. Die Ahorne und Hainbuchen, mit denen er Westminster Abbey schmückte, wurden in der Tendercare Nursery gezüchtet. Mit deren Betreibern zeigte er in Chelsea den „very natural Connolly-look“.



Nobler Nutzgarten: Hochbeete und Kübelpflanzen prägen den Küchen- und Gemüsegarten von Green Queen Bunny Guinness.